

## Hinschauen

## Allerheiligen und Allerseelen

**Schauen wir auf die Vorbilder** - Allerheiligen stellt uns jene Menschen vor Augen, die Vorbilder im Glauben und Leben sein können. Die großen Heiligen, unsere Namenspatrone – vielleicht auch unbekannte inzwischen Verstorbene, denen wir begegnet sind. Wer begleitet mich? Mit wem fühle ich mich verbunden?



Schauen auf die "kleinen" Heldinnen und Helden - Allerheiligen kann auch gesehen werden als der Festtag für alle, die keinen eigenen Gedenktag im Kirchenjahr haben. Gibt es nicht vielen Laien, gerade Frauen, die in der Kirche und in der Welt Beispielhaftes leisteten und leisten, ohne dass sie heiliggesprochen werden.



## Schauen wir auf die Gemeinschaft der Gläubigen von heute

Die Lehre der Kirche sagt, jede und jeder Gläubige sei zur Heiligkeit berufen. Frage dich: Wo handle ich vorbildlich und im Sinne Jesu – wo nicht? Das kann auch eine Ermutigung sein: Gott traut den Menschen, die an seine Liebe glauben, zu, "heilig" zu handeln. Das tun sie, indem sie diese Liebe in die Welt tragen.

**Schauen wir zurück** – Am Allerseelentag erinnern wir uns an die Verstorbenen. Wir danken für die Wegbegleiter, für die Menschen, die uns das Leben und den Glauben geschenkt haben. Wir schauen mit Liebe zurück.

**Schauen wir in die Tiefe und Abgründe** - Dieser Blick zurück kann schwerfallen, kommt er doch an der Tiefe des Grabes nicht vorbei. Jemand, den wir geliebt haben und vermissen, ist tot – zumindest in dieser Welt. Doch auch Trauer ist Liebe, sie hat jede Berechtigung. Trauer auch angesichts des Leides in der Welt. Trauer um die unzähligen Opfer von Krieg, Gewalt, Terrorismus oder Hunger in einer Welt der Abgründe und Ungerechtigkeiten. Trauer um jene, an die kaum jemand denkt, die aber alle einen Namen tragen.

Schauen wir auf das eigene Ende - Das Totengedenken nicht nur zu Allerseelen eine Erinnerung daran, dass auch wir selbst sterben werden. So sehr Christen die Auferstehung erhoffen – auch sie müssen über die Schwelle des Todes. Wann und wie wird das sein? Was kommt danach? Große, sperrige, verstörende Fragen. Allerseelen stellt sie wieder. Wer hält sie aus?





Schauen wir in den Himmel - Der Glaube kann Hoffnung geben. Allerheiligen und Allerseelen – beide Tage sind Versprechen. Wir alle sind zur Heiligkeit berufen. Wir alle sind umfangen von der Liebe und vom Erlösungswerk Gottes. Nicht von ungefähr ist Allerheiligen auch ein österliches Fest. Und Allerseelen erinnert an jene, die uns zwar verlassen haben, aber vorausgegangen sind. In die ewige Nähe Gottes, die auch uns versprochen ist.